

qui la pourroit troubler."

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "N.º 8".
- 2) s. EA VI 2, 1410 (Nr. 646)
- 3) Dessen Stellung im untengenannten Neuenburger Erbfolgestreit s. etwa AH 65/121.
- 4) s. AH 7/90
- 5) s. EA VI 2, 1411 a

---

Kopie - AH 101, 7-8 - Blatt 8<sup>r</sup> leer

## 5

1529 [Februar 1.]

AUSZUG<sup>1</sup> AUS DEM ABSCHIED DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG<sup>2</sup> VOM  
1. FEBRUAR 1529 IN BADEN

---

s. EA IV 1 b, 40 g [Das Fürstentum Neuenburg wird Johanna von Hochberg als dessen Fürstin und Gräfin übergeben.]

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "Nº 5.". Es gehört zu AH 101/3, 4 und 6 und muss in Zusammenhang mit dem Neuenburger Erbfolgestreit von 1708 gesehen werden. Zur Stellungnahme Beat Jakobs II. Zurlauben in diesem Erbfolgestreit s. etwa AH 65/121.
- 2) s. EA IV 1 b, 38 (Nr. 18)

---

Kopie - AH 101, 9

## 6

1708 Februar 12., Merenschwand

A

SCHREIBEN VOM [UNTERSCHREIBER DER STADT LUZERN], KARL ANDREAS BALTHASAR, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ZUG

---

"Demnach Mein ... Herr Vetter gester nachmittag gleich andern einigen Herren Ehrengesanten<sup>1</sup> schon abgereist ware, ist eine allgemeine convocation und Session angesagt worden, bey welcher die noch anwesende Herren Ehrengesanten sich einfinden lassen, und denenselben von denen Herren Ehrengesanten lobl. standts Bern [Johann Friedrich Willading und Abraham Tscharner] zuo vernemmen gestanden, wie das Jhro Gnädige Herren und Oberen [Schultheiss und Rat von Bern] zuo bekantem proiect [- Neuenburger Erbfolgestreit -], oder so genanter ohnvergleichlicher